

1. Befalls Situation Kohlarten
2. Befalls Situation Möhren
3. Zulassungsänderung

1. Befalls Situation Kohlarten:

Aktuell ist die Situation in den Kohlbeständen eher entspannt. Durch voranschreitender abreife in den Getreidebeständen kommt es immer wieder zu stärkerem Zuflug mit Thripse in den Kohlbeständen.

Übersicht der aktuellen Schädlingssituation:

Schädling	Beobachtung	Prognose	Mittel
Kleine Kohlfliege	Neben den Fliegenden Adulten lassen sich auch Maden der Kohlfliege finden	In den nächsten Tagen wird es vermehrt zur Eiablage kommen.	Minecto One, Spin Tor
Blattläuse	Vereinzelt findet man Blattläuse in den Beständen. Die mehlig Kohlblattlaus ist in den meisten Beständen vorhanden, dabei gibt es Flächen mit einzelnen Befallenen Köpfe bis hin zu Koloniebildung	Die Population der Mehlig Kohlblattlaus wird zunehmen und es ist damit zurechnen das sich geflügelte Mehlig Kohlblattläuse bilden, die sich dann im Bestand weiter ausbreiten.	Pirimor Granulat, Teppeki, Lambda WG, Lamdex Forte, Mospilan SG
Thripse	Regional unterschiedlich starker Flug, die meisten Thripse sind noch nicht tief in den Kopf gewandert und liegen häufig in den Blattpfützen und sind ertrunken.	Bei hohen Temperaturen und sonnigem Wetter ist mit Zuflug zurechnen.	Minecto One, SpinTor, Movento 150 OD
Schmetterlingsraupen	Kohlweisling: Schwaches Flugverhalten, Eiablage findet statt	Bei steigenden Temperaturen ist mit einer Zunahme zurechnen	XenTari, Steward, Coragen, SpinTor
	Kohlmotte: lässt sich in den meisten Beständen finden, die Stärke ist aber sehr Unterschiedlich	In den nächsten Tagen ist wieder mit einem Schlupf zurechnen.	Coragen, SpinTor, Minecto One, Steward, XenTari,



Empfehlung:

Kohlmotte: Bestände weiter beobachten und bei Bedarf behandeln, durch eine angepasste Strategie, wenn gleichzeitig ein Thripsbefall vorliegt, braucht keine Zusätzliche Maßnahme gefahren werden. Dabei sollte dann mit **Minecto One 187,5 g/ha plus 0,5 l/ha Hasten** oder **0,2 l/ha SpinTor** dass gegen die Thripse gespritzt wird die Kohlmotten bekämpft werden.

Kohlflye: Die 2 Generation der Kleinen Kohlflye konnte auf den Gelbtafeln und in den Kopfkohlbeständen gefunden werden. Für Weiß- und Rotkohlbestände besteht hier kein Handlungsbedarf. In empfindlichen Kulturen wie Steckrüben und Rosenkohl, wenn hier schon die Knospen gebildet wurden sollte gezielt geschaut werden ob sich erste Maden in der nächsten Woche finden lassen. Wenn ja sollte eine Behandlung mit **187,5 g/ha Minecto One plus 0,5-1,0 l/ha Hasten** erfolgen.



Thripse: Der Zuflug hat gestern erneut deutlich zugenommen, in Beständen bei denen die Kopfbildung begonnen hat ist eine Behandlung ratsam. Gegen Adulte die noch nicht in den Blattschichten eingedrungen sind kann mit Kontakt Insektizide der Druck zusätzlich reduziert werden z.B. **75 ml/ha Karate Zeon**. Für die Behandlung tiefsitzender Thripse kommen **0,48 l/ha Movento 150 OD**, **0,2 l/ha SpinTor** und die Nebenwirkung beim **187,5 g/ha Minecto One** in Frage. Im letzten



Ertrunkene Thripse in einer Blattpfütze

Jahr gab es erste positive Erfahrung durch den Zusatz von **2,0 l/ha Eradicoat**. Durch eine Zulassungsänderung heißt das **Eradicoat jetzt Eradicoat Max** für den Unterglas Einsatz in Kleingebinde (10 Liter) und für die Freilandanwendung **Kantaro** Großgebinde (200 Liter). In Zierpflanzen wird gegen Thripse mit dem Zusatzstoff **Verduca** gespritzt, hierbei handelt es sich ebenfalls um ein Mischzucker, der in Kleingebinde (1 Liter) erhältlich ist, ob dieser den gleichen Wirkungsgrad erzielt ist unbekannt. **Verduca** ist als Wirkverstärker bei Insektiziden in Deutschland gelistet.

Pilzliche Blattkrankheiten: Die Rapsernte ist weit fortgeschritten, sodass jetzt die Anschlußbehandlung durchgeführt werden sollte. In den Letzten Jahren hat sich eine Strategie aus T1 **0,9 l/ha Luna Expierience** – T2 **1,0 l/ha Askon** – (Bei Bedarf T3 **1,0 l/ha Askon**) – und eine Abschlußbehandlung T4 mit **0,9 l/ha Luna Expierience** oder **1,0 kg/ha Signum** bewährt.

Bakterielle Krankheiten: Auf einigen Flächen ist der Befall durch *Erwinia* zu beobachten. Die stinkende Weichfäule ist nicht bekämpfbar lediglich eine Behandlung mit **2,0 kg/ha Cuprozin Progress plus 0,2 l/ha Breakthru** oder **0,2 l/ha Karribu** soll eine Minderung bringen. Beim Einsatz von **Cuprozin Progress**, als mehrmalige Behandlung, kann es zu einem griesigen Belag auf den Lagerköpfen kommen. In Beständen mit leichtem Befall sollte auf mechanische Maßnahmen verzichtet werden um eine Übertragung zu reduzieren. Bei der Ernte sollten befallene Köpfe nicht mit dem Messer berührt werden, um eine Übertragung auf gesunde Köpfe zu verhindern, *Erwinia*-Bestände sollten im Lager regelmäßig kontrolliert werden und ggf. frühzeitig vermarktet werden.



Erwinia spp im Bestand

2. Befallsituation Möhren:

Die Möhrenbestände sind sehr unterschiedlich entwickelt. In den früh gesäten Beständen ist eine Fungizidmaßnahme notwendig, in den spät gesäten Beständen kann noch etwas gewartet werden. Für die Fungizidstrategie kommen folgende Möglichkeiten in Frage:

- 1- Luna Experience – Folicur – Luna Experience
- 2- Askon – Score – Askon
- 3- Dagonis – Score – Dagonis

Möhrenminierfliege / Möhrenfliege: In den Beständen lassen sich erste Fraßgrübchen der Möhrenminierfliege finden, eine Behandlung mit **Minecto One 187,5 g/ha** plus 0,5 l/ha Hasten sollte durchgeführt werden. Kleine Bestände sollten vorsichtshalber mit behandelt werden, da ein abwandern der Maden an die Wurzel nicht ausgeschlossen werden kann.



Fraßgrübchen der Möhrenminierfliege

Düngeverordnung - Düngebedarfsberechnung Möhren: Folgende (vorläufige) repräsentativen Nmin-Werte von LKSH und GbR können für die Düngebedarfsberechnung Möhren Aussaat Ende Mai genutzt werden:

Bodenart	Vorfrucht	Probenahmetiefe	N-Min Wert
Alte Marsch	Winertweizen	0 – 60 cm	170
Junge Marsch	Wintergerste	0 – 60 cm	180

Die Werte sind in diesem Jahr überdurchschnittlich hoch, damit ist eine Düngung in den Möhren nicht notwendig.

3. Zulassungsänderungen

Zulassungserweiterung

Produkt (Wirkstoff)	Kultur (FX / UG)	Aufwandmenge (Anzahl)	Schadorganismus	Zulassungs- ende Wartezeit
Cobalt (Pyraclostrobin + Boscalid)	Meerrettich, Pastinake FX	1,0 kg/ha 2 Anwendungen	Echter Mehltau Mehltau	31.01.2023 14 Tage

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Robert Bode	Tel.: 0481 85094-53 Mobil: 0177 6228074	rbode@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.